



24/2017  
Verden, 1. August 2017  
BZ

## **St.Pr.St. Faconnable siegt zum dritten Mal** **10. Herwart von der Decken-Schau**

**Verden. Unter dem Applaus des Publikums hat die Familie der Faconnable den Herwart von der Decken-Preis gewonnen. Die prestigeträchtige Auszeichnung wird nur alle vier Jahre vergeben und ist der wertvollste Preis, den der Hannoveraner Verband vergibt. Siegerstute Dressur wurde Hann.Pr.A. Daria, die Konkurrenz der Springstuten entschied Hann.Pr.A. Dinara für sich. „Hannover kann positiv in die Zukunft schauen!“, resümierte Dressurtrainer Jonny Hilberath, der gemeinsam mit Weltmeisterin Sandra Auffarth zur Richterkommission gehörte.**

Die 10. Herwart von der Decken-Schau als Auftakt zum Turnier „Verden International“ war außerordentlich gut besucht, bis zum Schluss war die Stimmung bei Zuschauern und Ausstellern gut. In der „Königsdisziplin“, der Familienklasse, traten sechs Familien an. Richter waren Kevin Lewis, Brisbane/AUS, Theodor Leuchten, Ratingen, und Dr. Ludwig Christmann, Verden. Zum dritten Mal nach 2007 und 2009 holte sich die Zuchtstätte Brüning, Ochtmannien, den begehrten Titel. St.Pr.St. Faconnable v. Fürst Heinrich/Calypso II präsentierte sich mit ihren Töchtern St.Pr.St. Brisbane HF v. Belissimo M (Bes.: Carl Louis und Paul Ferry Ferdinand, Montabaur) und einer zweijährigen Don Frederico-Tochter. Das Besondere: Vor fast genau zwei Wochen feierte die achtjährige Brisbane HF mit Helen Langehanenberg internationale Erfolge in der Kleinen Tour beim CHIO in Aachen. Dem kaum nach stand die Reservesiegerfamilie, die drei Töchter der St.Pr.St. Reggae Time v. Regazzoni/Weltmeyer: St.Pr.St. Follow Me v. For Compliment, Hann.Pr.A. Love Parade v. Londontime und Hann.Pr.A. Feels Like v. Franziskus (Z. u. Bes.: Johannes zur Lage,

Bersenbrück). Beste Familie mit Springpferdepedigree war die Familie der St.Pr.St. Estelle v. Embassy/Don Juan (Z. u. Bes.: Herbert und Ute Steuber, Garstedt), die mit ihren Töchtern Hann.Pr.A. Golden Snow v. Graf Top und einer Zweijährigen v. Contendro antrat. St.Pr.St. Estelle hatte vor genau zehn Jahren das erste Freispringen der Herwart von der Decken-Schau gewonnen.

22 Springstuten traten an und demonstrierten nicht nur ihr Können über dem Sprung, sondern waren auch mit großer Bewegungsqualität ausgestattet. Beurteilt wurden sie von Sandra Auffarth, Bergedorf, Jörn Wedermann, Wangerland, und Dr. Werner Schade, Verden. Die Siegerschärpe gewann Hann.Pr.A. Dinara v.

Diacontinus/Quintender (Z. u. Bes.: Enrico Messelis, Kefferhausen). Sie überzeugte durch natürliches, lockeres Springen und schnelle Reaktion. „Ein tolles Pferd – sie hat uns alle beeindruckt“, schwärmte Sandra Auffarth. Reservesiegerin wurde die Commissario/Silvio-Tochter Hann.Pr.A. Celebration M (Z. u. Bes.: Peter Mahler, Neuhaus).

Eindrucksvoll präsentierten sich die Abteilungssiegerinnen auf dem Schlussring der Dressurstuten. In fünf Abteilungen waren 50 Stuten angetreten, Jonny Hilberath ergänzte das Richterteam. Hann.Pr.A. Daria v. Don Nobless/Rubin-Royal (Z. u. Bes.: Gestüt Hülsdau, Marl) begeisterte Richter und Publikum gleichermaßen – Ein Pferd von Format mit allen Möglichkeiten. Ihre Mutter war 2010 Klassensiegerin in Verden. Schon am kommenden Donnerstag wird Hann.Pr.A. Daria ihre überragende Qualität unter dem Sattel unter Beweis stellen, wenn sie beim Hannoveraner Reitpferdechampionat an den Start geht. „Wenn ich einen Sattel hätte, würde ich sie gleich mit nach Hause nehmen“, sagte Jonny Hilberath. Die Schärpe der Reservesiegerin gewann Hann.Pr.A. Soraya v. San Amour/Weltregent H (Z. u. Bes.: Harald Thelker, Ostercappeln). „Es war ein aufschlussreicher Nachmittag. Wir haben bei den Stuten all das gesehen, was wir später im Sport brauchen: gute Fundamente, kraftvolle Bewegungen und starke Rücken“, fasste Jonny Hilberath zusammen. Die 10. Herwart von der Decken-Schau als Auftakt zum Turnier „Verden International“ war außerordentlich gut besucht, bis zum Schluss war die Stimmung gut.